Projekte

Neugestaltung Weite Gasse



Die Neugestaltung der Weiten Gasse ist das Herzstück der Neugestaltungsprojekte der Badener Altstadt.

Projektinformationen

Bauherrschaft	STADT BADEN, Bau
Architekten	Appert Zwahlen Partner AG, Landschaftsarchitekten BSLA, Cham Schoop Architekten AG, Baden
Kosten	CHF 3.70 Mio.
Realisierung	März 2013 - August 2013

Projektbeschrieb

Die Neugestaltung der Weiten Gasse ist das Herzstück der Neugestaltungsprojekte in der Badener Altstadt. Die ehemalige Marktgasse erhielt durch eine attraktive Gestaltung ihre ursprüngliche Bedeutung zurück. Die planerische Grundlage dazu bildet ein im Jahr 2003 ausgeschriebener Gestaltungswettbewerb. Das inzwischen in Etappen umgesetzte Konzept sieht als gemeinsames Gestaltungsmerkmal für alle Gassen und Plätze der oberen Altstadt den Einbau von Pflästerungsbelägen aus Guberstein vor. Dieser graue, oft mit weissen Adern

durchzogene Quarzsandstein wird oberhalb von Alpnach im Kanton Obwalden abgebaut und liegt auf hunderten Gassen und Strassen in der ganzen Schweiz. In Baden sind in diesem Material zwischen 2006 bis 2012 bereits die Obere und Untere Halde, die Rathaus- und die Zwingelhofgasse, die Hintere und Vordere Metzggasse sowie die Obere Gasse und Mittlere Gasse gepflästert worden.

Für die Weite Gasse wurde eine Intarsie aus grossformatigen Guber-Steinplatten, welche dem sanften Bogen der Weiten Gasse folgt und sinnbildlich einem ausgerollten Teppich gleicht, umgeben von einer Bogenpflästerung aus Gubersteinen, ausgewählt. Diese besondere Intervention soll die wichtige Bedeutung der Gasse für die Badener Altstadt unterstreichen. Die Oberflächen (sowohl der Pflästerung als auch die der Intarsie) sind gesägt/geschliffen und geflammt; beide Belagsarten erfüllen damit die Anforderungen an die Behindertengerechtigkeit. Sehbehinderte Menschen können sich an schrägen, in die Pflästerung integrierten Schalensteinen (Führungskante) orientieren.

Am westlichen Ende der Gasse liegt der Löwenplatz. Dieser wurde als Übergang der hier zusammenstossenden unterschiedlichen Gassenräume grossflächig mit einer Bogenpflästerung gestaltet. Der historische Löwenbrunnen erhielt in Form radial verlegter Guberstein-Platten einen verbreiterten Sockel und damit eine ihm angemessene grosszügige Plattform. Da neu die klassische Strasseneinteilung Fahrbahn – Trottoir entfällt, lässt sich der Aussenraum der Weiten Gasse künftig variabel nutzen. Nebst grösseren Bereichen für den Sommerbetrieb der Restaurants erhalten auch die Fussgänger erweiterte Nutzflächen zum Verweilen und Flanieren. Der Steinlieferant lieferte für die Neugestaltung der Weiten Gasse nahezu 1000 t Quarzsandsteine.

Medienspiegel

68_Landschaft_Anerkennungen 12 13.pdf [pdf, 790.22 KB]

Kontakt

STADT BADEN
Bau
Rathausgasse 5, 5400 Baden
Telefon +41 56 200 82 70
bauNULL@baden.ch